



## Unterwegs im HW (März 2014)

Name	GLODDE	
Vorname	WOLFHARD	ANNE
Geburtsdatum	04.04.1948	26.05.1950
Geburtsort	NETPHEN- UNGLINGHAUSEN	MARBURG
Wohnort	DAUTPHETAL-DAUTPHE	
Beruf	Lehrer	



### Sportlicher Werdegang (Vereine)

Beide kommen aus dem Leistungsturnen

Wolfhard: TV Kredenbach

Anne: TSV Cappel

Volleyball :

Wolfhard: in Unimannschaft Kassel mit Punktspielbetrieb gespielt (1968 bis 1971), seit 1971 TV Biedenkopf

Anne: 1. VCW Kassel (1969 bis 1971), seit 1972 TV Biedenkopf

### *HW: Wann habt Ihr mit Volleyball angefangen?*

AG.: Ich habe 1968 beim Studium in Kassel angefangen

W.G.: Ich hatte meine erste Trainertätigkeit im Jugendbereich beim 1. VCW Kassel. Das ist der Verein des Gründers des Deutschen Volleyball-Verbandes (Johannes Zeigert), in dem zu dieser Zeit Gerhard und Roland Löber ihre ersten Erfolge als Jugendspieler feiern konnten.

### *HW: Welche Funktionen habt Ihr im Volleyball "bekleidet", welche Funktionen habt Ihr heute?*

A+ W.G: Beide sind wir bis heute Spieler, Trainer und übernehmen umfangreiche Funktionärs- und Organisationstätigkeiten beim TV Biedenkopf.

W.G.: Ich war beim Hessischen Volleyballverband seit 1973 viele Jahre Klassenleiter in den oberen Ligen, 25 Jahre Bezirksjugendwart Mitte, 17 Jahre Bundesliga-Schiedsrichter, seit 12 Jahren Südwestjugendwart.

AG.: Ich war beim Hessischen Volleyballverband seit 1974 viele Jahre Klassenleiterin, u. a. in der Oberliga Männer, Rechtswartin und Vorsitzende im Bezirk Mitte, Mitglied der Satzungskommission.

Mit Beginn des Jugendförderkonzeptes wurde ich Klassenleiterin der Ober- und Landesligen (Jungen/Mädchen U20 bis U 14), bin verantwortlich für alle Hessenmeisterschaften und Hessenjugendpokalfinals U20 bis U 13.

### *HW: Wo seht Ihr den heutigen Volleyball?*

A+ W.G: Volleyball hat sich zu einer modernen Sportart entwickelt. Die zahlreichen Regeländerungen in den vergangenen Jahrzehnten, haben trotz des meist heftigen Widerstandes unserer Sportart gut getan. Die Erfolge der letzten Jahre, wie der 2. Platz bei der Frauen-EM oder beide WM-Qualifikationen der Männer und Frauen sind doch sehr erfreulich.



## Unterwegs im HW (März 2014)

### **HW: Was sind die größten Unterschiede zwischen Nachwuchs- und Erwachsenen-Volleyball für Euch persönlich?**

A + W.G: Ganz wichtig ist, dass im Anfängerbereich kein reduziertes Erwachsenen-training angeboten wird. Die technischen und taktischen Grundlagen sollten zusammen vermittelt werden die Spielfähigkeit von Beginn an ist wichtig. Das wird durch die altersgerechte Staffelung von 2 gegen 2, 3 gegen 3 über 4 gegen 4 bis zum Spiel im Großfeld gut gefördert.

### **HW: Was macht Euch persönlich mehr Spaß?**

A+ W.G: Beides hat seinen Reiz und macht Spaß, sonst hätten wir das nicht so lange durchgehalten.

### **HW: Wie viele Stunden habt Ihr in Eurem Leben mit Volleyball verbracht?**

A+ W.G: Da kommen in den 45 Jahren schon einige, reine Volleyballjahre zusammen.

### **HW: Was bedeutet für Euch Volleyball?**

A+ W.G: Es ist mehr als ein Hobby, Volleyball ist seit 45 Jahren ein wichtiger Teil unseres Lebens.

### **HW: Bitte zeigt uns die schönen Seiten des Volleyballs?**

A+ W.G: Der Spielgedanke, mittels diffiziler Techniken den Ball im eigenen Feld in der Luft zu halten und im generischen Feld auf den Boden zu bringen, ist faszinierend und eben nur im Team erfolgreich zu verwirklichen. Der Spruch -

**Fußball ist Arbeit, Tennis ist Handwerk, Volleyball ist Kunst** - stimmt.

### **HW: Hat Volleyball auch schlechte Seiten?**

A+ W.G: Bestimmt, aber davon lassen wir uns nicht beeinflussen.

### **HW: Wo seht Ihr den hessischen Volleyball im Vergleich zu anderen Landesverbänden (Nachwuchs)?**

A+ W.G: Leistungsmäßig sind wir sehr gut dabei, wie die 1. Plätze der Mädchen und der Jungen beim letzten Bundespokal Süd gezeigt haben. Auch deshalb freuen wir uns sehr auf den großen **Bundespokal** bei uns in **Biedenkopf (30.05 - 01.06.2014)**.

Aber wir haben in Hessen auch Alternativen für eine breite Basis zu bieten, was die Meldezahlen im Jugendbereich bei den Meisterschaftsserien und den Jugendgrund-klassen zeigen. Der HVV ist da auf einem guten Weg.

### **HW: Was wünscht bzw. erwartet Ihr vom HW?**

A+ W.G: Die Frage drehen wir mal um und wünschen unsererseits dem HW weiterhin alles Gute. Wir möchten diese Stelle auch nutzen und uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern/innen der Geschäftsstelle bedanken, die uns in unserer Arbeit immer ganz schnell und zuverlässig unterstützen.

### **HW: Welchen Volleyballer würdet Ihr gern einmal treffen wollen? A+**

W.G: Wir kennen so viele, da gibt es keine speziellen Namen.

### **HW: Hast Du individuelle Anmerkungen, was Ihr z. B. den hessischen Volleyballern mit auf den Weg geben würdet?**

A+ W.G: Viel Freude und Erfolg beim eigenen Spiel und dabei nicht die Nachwuchsarbeit vergessen.

Das Interview führte Nicole Fetting, HVV-Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit